

Montag 9. Februar 2015
Dienstag 10. Februar 2015
19.30 & 20.20 Uhr

Zyklus The Art of Brass / 3. Konzert
Großer Saal · Schubert-Saal · Mozart-Saal

Mnozil Brass

Bertl Mütter
«Schule des Staunens»

Montag 9. Februar 2015 · 19.30 Uhr
Dienstag 10. Februar 2015 · 19.30 Uhr

Großer Saal

«YES, YES, YES!»

Mnozil Brass

Thomas Gansch *Trompete, Flügelhorn*

Roman Rindberger *Trompete, Flügelhorn*

Robert Rother *Trompete, Flügelhorn*

Leonhard Paul *Posaune, Basstrompete*

Gerhard Füll *Posaune*

Zoltan Kiss *Posaune*

Wilfried Brandstätter *Tuba*

Medienpartner

ORF



ÖSTERREICH
CLUB

Montag 9. Februar 2015
nach der 1. Hälfte des Konzerts
Schubert-Saal

Dienstag 10. Februar 2015
nach der 1. Hälfte des Konzerts
Mozart-Saal

Schule des Staunens | Pausenintervention

Bertl Mütter (*1965)

Dummes, lustiges Blech?

Eine Pausenintervention

Als BesucherIn dieser Konzerte bietet sich Ihnen die Möglichkeit, in der Pause zwischen der ersten und zweiten Hälfte der Konzerte von Mnozil Brass Bertl Mütters «Schule des Staunens» zu besuchen. Bertl Mütter bezieht sich erzählend implizit/explicit auf die Konzerte von Mnozil Brass:

«kennen sie eine lustige musik? ich nicht.» soll schubert gesagt haben. der februar aber, der ist schon ein lustiger monat! und mnozil, das sind ja überhaupt die lustigsten, die man sich vorstellen kann ... obacht! ... wir (hier bin ich besonders stolz aufs gemeinschaftliche wir), wir mögen zwar vom blech sein, aber blöd sind wir deswegen noch lange nicht; zumindest nicht durchgängig. wir werden aber nicht zum gegenbeweis antreten; denn möglicherweise handelt es sich um eine falsch gestellte frage. mnozil, damit das auch für die allerletzten skeptiker oder falschverstehnwoller klar ist, das ist nicht comedy, das ist clownkunst auf der allerhöchsten stufe. die dreifache affirmation «yes, yes, yes!» darf also getrost als geste des understatement verstanden werden.

Bertl Mütter Posaune, Stimme